

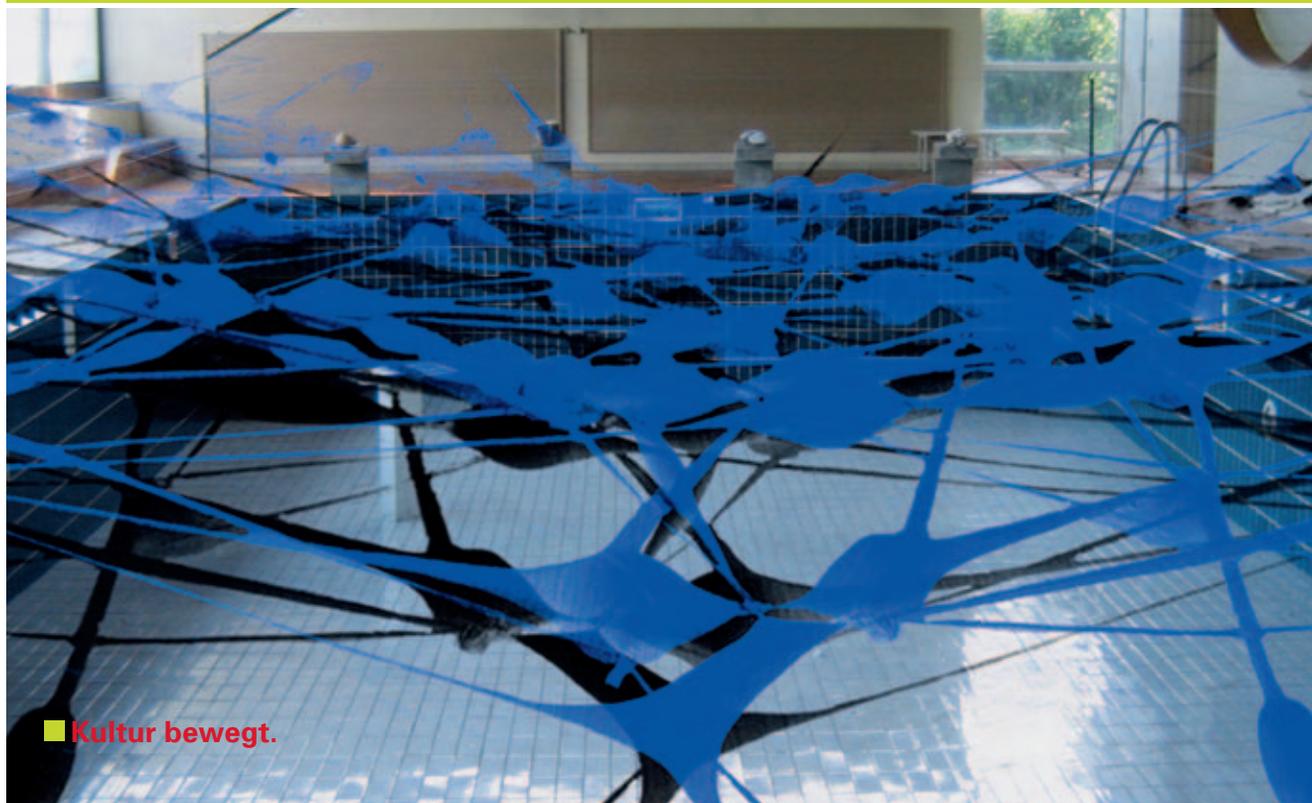
■ www.raiffeisenhof.at



BILDUNGSZENTRUM
RAIFFEISENHOF

[s t e i r i s c h e r s o m m e r]

Internationale Textilkunst Graz



■ Kultur bewegt.

Bildungszentrum Raiffeisenhof

Ausstellung
Kunstbad Bildungszentrum Raiffeisenhof
6. Juli – 15. Juli 2010

INTERNATIONALE TEXTILKUNST
GRAZ

new textile connections

**KUNSTBAD
RAIFFEISENHOF**

Bildungszentrum Raiffeisenhof
der Landwirtschaftskammer Steiermark
8052 Graz, Krottendorfer Straße 81

Vorwort



Dr.ⁱⁿ Bettina Vollath
[Landesrätin für
Gesundheit und
Kultur]

*[Regional Minister of
Health and Culture]*

Als Kultur-Politikerin ist für mich Vielfalt von zentraler Bedeutung. Die Steiermark lebt diese Vielfalt, insbesondere auch in der bildenden Kunst mit Kulturschaffenden, die den internationalen Austausch leben, Kultur sichtbar, erlebbar und greifbar machen. Ein persönliches Anliegen ist es mir, Rahmenbedingungen zu schaffen, die eine Balance zwischen den verschiedensten Bereichen und Anteilen in der Kultur ermöglichen. Insbesondere der Aspekt der offenen und breiten Kulturvermittlung ist von zentraler Bedeutung für das steirische Kulturschaffen.

„new textile connections“ entspricht dieser Intention und macht internationale Textilkunst sichtbar, und das bereits zum 26.ten Mal. In diesem Jahr mit der Künstlerin Irene Anton, die die Bundesrepublik Deutschland vertritt. Es ist schön zu sehen, dass Künstlerinnen stetig Raum erobern und sichtbar werden. Das zeigt mir, dass wir auf einem guten Weg zu einem Gleichgewicht des männlichen und weiblichen Kunstschaffens sind, um Kultur gemeinsam gestalten, wachsen und erblühen zu lassen.

Dafür danke ich Prof.ⁱⁿ Mag.^a Renate Maak, die jahrelang das Kulturprogramm „Textilkunst“ des Raiffeisenhofes gestaltet hat und Ing. Johann Baumgartner, der sich aktiv dafür einsetzt, diesen Weg fortzusetzen. Der Künstlerin Irene Anton und allen Beteiligten wünsche ich eine großartige Zeit des Austausches und den BesucherInnen viele inspirierende Momente!

Diversity is a key issue for me in my function as regional minister for culture. The province of Styria represents this diversity especially in visual arts with protagonists, who perform an international exchange and make culture visible and graspable. It is of utmost concern for me to establish a framework which allows a balance between the various fields and segments of culture. Especially the factor of making arts accessible to a wider audience is crucial for our local cultural industry.

„new textile connections“ corresponds to this intention and makes – for the 26th time now - international textile arts visible. This year Irene Anton will represent Germany. It is a pleasure to see how female artists are constantly conquering new fields and are thus becoming more apparent. That convinces me that we are well on the way to establishing a balance between female and male arts, so that we will be able to create, nurture and finally allow to blossom arts together.

I would like to thank Prof. Mag. Renate Maak for having organized the cultural program “Textilkunst“ at Raiffeisenhof for so many years and Ing. Johann Baumgartner for his commitment to continue on this way. All my best wishes to Irene Anton and all the other artists; I hope they have a great time of exchange and discussion. And may the visitors have many inspiring moments.

Dr.ⁱⁿ Bettina Vollath
Landesrätin für Gesundheit und Kultur
Regional Minister of Health and Culture

Vorwort

Graz ist Kunsttreffpunkt

Wenn heuer die „Internationale Textilkunst“ in Graz seine 26. Auflage feiert, dann ist es nur eine logische Konsequenz, dass es in diesem Sommer zu einem Fest für jenen Menschen wird, die die Textilkunst basierend auf einem soliden Fundament von Prof.ⁱⁿ Mag.^a Renate Maak, auf neue Säulen stellen möchten. Diese weltweite Begegnung ist als Fixpunkt in den Kunstkalendern vieler Länder unserer Welt eingetragen. Als Bürgermeister der steirischen Landeshauptstadt bin ich besonders stolz, dass sich bereits zum 26. Mal die „Internationale Textilkunst“ in Graz trifft, und den Raiffeisenhof als Ort des Austausches gewählt hat.

Die steirische Landeshauptstadt ist Kunsthauptstadt, durch ihre international renommierte Veranstaltung unterstreichen Sie dies eindrucksvoll und verwandeln die Landeshauptstadt zum Treffpunkt hochrangiger Künstlerinnen und Künstler. Dafür möchte ich jenen, die dafür verantwortlich zeichnen, meinen herzlichen Dank aussprechen! Für den diesjährigen Treffpunkt der „Internationalen Textilkunst“ wünsche ich Ihnen Allen gutes Gelingen sowie zahlreiche interessante Erkenntnisse!

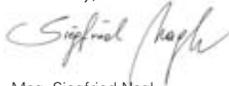
Auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.

Graz is a Meeting Point for Art

If the International Textile Art Symposium is celebrating its 26th anniversary in Graz this year, then it is only a logical consequence that this summer it is a festival for those people who would like to stand textile art on new columns based on a solid foundation from Prof. Renate Maak. This global meeting is a fixed point in the art calendars of many countries around the world. As the mayor of the Styrian capital, I am particularly proud that the International Textile Art Symposium is meeting in Graz for the 26th time and has chosen the Raiffeisenhof as the venue for the exchange.

The Styrian capital is an art capital; through your internationally renowned event you emphasize this impressively and transform the capital into a meeting point for high-ranking artists. I would like to warmly thank all those responsible for this event. May you have a successful International Textile Art Symposium this year and many interesting insights!

*Hoping to see you again next year.
Cordially,*



Mag. Siegfried Nagl
Bürgermeister der Landeshauptstadt Graz
Mayor of Graz, capital of the Province of Styria



**Mag.
Siegfried Nagl**
[Bürgermeister der
Landeshauptstadt
Graz]

*[Mayor of the City
Graz]*



Vorwort



Karl-Heinz Herper
[Kulturstadtrat der
Landeshauptstadt
Graz]

*[City of Graz Senate
for culture]*

Wenn sich der Raiffeisenhof mit „new textile connections – Internationale Textilkunst Graz“ einmal mehr als Kultur- und Ausstellungszentrum profiliert, bietet dies einem soeben erst angelobten Kulturreferenten der Stadt Graz eine besondere Gelegenheit des Dankes. Dieser richtet sich in erster Linie an die Künstlerinnen und Künstler, die eine solche Stätte künstlerischer Begegnung und Auseinandersetzung erst möglich machen. Der Dank richtet sich weiters an die Verantwortungsträgerinnen und Verantwortungsträger der Landwirtschaftskammer und des Raiffeisenhofs selbst, im Besonderen an Herrn Ing. Johann Baumgartner, dessen umsichtige Kuratorenschaft und Leitung das Bildungszentrum Raiffeisenhof mit besonderen kulturellen Schwerpunkten erfüllt und somit zu einem Ort des Diskurses und der Rezeption zeitgenössischen Kunstschaffens werden lässt. Und zuletzt danke ich meinem Vorgänger, Herrn Stadtrat a.D. Dr. Wolfgang Riedler, der in seiner Tätigkeit als Kulturreferent der Stadt Graz gerade auch die mit dem Bildungszentrum Raiffeisenhof ermöglichte dezentrale Kulturarbeit in ihrer Gesamtheit unterstützte.

Dass sich der Raiffeisenhof zusätzlich als Zentrum internationaler Textilkunst entwickelt hat, ist untrennbar mit dem jahrzehntelangen Bemühen der Textilkünstlerin und Kunstvermittlerin Prof.ⁱⁿ Mag.^a Renate Maak verbunden. Ihr Werk fortzusetzen hat sich Ing. Baumgartner zu einem wichtigen Ziel gemacht. Die Zukunft der Textilkunst ist unverzichtbarer Teil des vielfältigen Kunst- und Kulturlebens der Stadt, wofür es weiterhin bestmögliche Rahmenbedingungen zu schaffen gilt.

As only recently installed City Counselor for Cultural Affairs of the City of Graz I am especially indebted to thank the Raiffeisenhof which by launching "New Textiles – International Textile Art Graz" states again its position as a cultural center focusing on art.

In the first place my thanks go to all the artists, whose engagement and ideas contribute this special quality of this meeting place for encounters between art and the public. My thanks also go to the Chamber of Agriculture and to the Raiffeisenhof and all persons involved and responsible. My special thanks go to Ing. Johann Baumgartner, who as a curator and as head of the educational program of the Raiffeisenhof has managed to create a forum for discussion focused on contemporary art. Last not least I would like to thank my predecessor the former City Counselor Dr. Wolfgang Riedler, who as city counselor in charge of the arts supported the decentralisation of cultural activities in general and in this context also the efforts of the Educational Center Raiffeisenhof.

The image of the Raiffeisenhof as center for International Textile Art is due to the never ending effort of the textile artist and art expert Prof. Mag Renate Maak going on over more than two decades. Ing. Baumgartner's foremost goal is to continue her work. As in the future Textile Art will also be an indispensable part of the manifold cultural life of the city of Graz, the city will be responsible to provide the best conditions for its existence.

Karl-Heinz Herper
Kulturstadtrat der Landeshauptstadt Graz
City of Graz Senate for culture

Vorwort

[steirischer sommer] „new textile connections“

Alles neu macht nicht nur der Mai, sondern auch der „Steirische Sommer“. Auf dem guten Fundament von Prof.ⁱⁿ Mag.^a Renate Maak wollen wir die „Internationale Textilkunst“ auf neue Säulen stellen. So wird sich jedes Jahr im Juli ein(e) internationale(r) TextilkünstlerIn mit einer großen Personale in der Hofgalerie oder im Kunstbad des Raiffeisenhofs präsentieren. Die Idee ist, von einer/einem KünstlerIn mehr zu sehen und somit auch tiefer in das Gesamtwerk einzutauchen. Zudem wird sich jedes Jahr ein anderes Land mit der/dem jeweiligen KünstlerIn präsentieren. Bei dieser spannenden Kunstform – der Textilkunst – wollen wir internationale Trends sowie nationale Größen zeigen. Es bedarf eines sehr bewussten und sensiblen Umgangs mit Textilkunst um zu erkennen, dass die Textilkunst eine höchst aktuelle, zeitgenössische und interessante Kunstrichtung ist. Sehr beeindruckt bin ich von der diesjährigen Künstlerin Irene Anton, die ich schon seit Jahren beobachte. Irene Anton wird dieses Jahr die Bundesrepublik Deutschland vertreten und kommt aus der Bundeshauptstadt Berlin. Sie ist nicht nur eine Künstlerin, die ihr Handwerk von der Pike auf gelernt hat und viele internationale Ausstellungen sowie Preise bekommen hat, sondern sie ist auch eine große Kunstpädagogin. Es ist bereits das 26. Mal, dass sich im Kulturprogramm des Raiffeisenhofs die „Internationale Textilkunst“ wieder findet, 25 Jahre davon absolvierte die Textilkone Prof.ⁱⁿ Mag.^a Renate Maak diese Arbeit. Ich freue mich, dass es zum einen eine gute Hofübergabe war, und zum anderen, dass mir Frau Prof.ⁱⁿ Mag.^a Renate Maak noch immer mit Rat und Tat zur Verfügung steht.

[styrian summer] „new textile connections“

„Alles neu macht der Mai“ is an old proverb. While rhyming nicely, it says that in the month of May everything will be new again. Here in Styria this will also be true for the “Styrian Summer”. Based on the experience of Prof. Mag. Renate Maak’s fundamental work we will give international Textile Art a new face. In the following years international textile artists will be able to present their art work either in the “Hof-Galerie” or in the so called “Kunst-Bad”(Art-Pool). The idea is to see more aspects of the work of one specific artist as to get a more profound look into her/his work of art. In addition each year one specific country will be in the focus of interest. We will present international trends on one hand, on the other hand examples of this exciting art work created in a specific national context. More than ever before it is necessary to realize that Textile Art is an interesting, very contemporary art form in the realm of recent expressions of art in general. Having observed her art for a longer span of time I became very fascinated by the art of Irene Anton. Coming from the capital Berlin she will present Germany this year. Irene Anton’s work is based on sound textile studies. She has been part of many international shows and has won several awards besides being an excellent art teacher. For the 26th time Textile Art is part of the cultural program of the Raiffeisenhof. For 25 years Prof. Mag. Renate Maak, the doyenne of Textile Art, has accomplished to establish this art form here, in this place. I am very pleased that the change into this new era is also accompanied by Renate Maak. Her expertise and practical experience are important parts of this new endeavor.

Ing. Johann Baumgartner
Bildungs- und Kulturverantwortlicher im Bildungszentrum Raiffeisenhof Graz
Coordinator for education and culture at the Education Center Raiffeisenhof Graz



**Ing. Johann
Baumgartner**

[Bildungs- und Kultur-
verantwortlicher im
Bildungszentrum
Raiffeisenhof Graz]

[Coordinator for
education and culture
at the Education
Center Raiffeisenhof
Graz]

Zur Person



Irene Anton
[Künstlerin]

Dipl./Des./M.A. Irene Anton

Geboren 27.04.1966, Darmstadt
Mitglied des BBK Berlins und BVVK Brandenburg

Ausbildung

- 1986 – 1988** Akademie voor beeldende Kunst (AKI) in Enschede-Niederlande
1988 – 1989 Bergische Universität- Gesamthochschule Wuppertal, Basisjahr für Industrial-Design
1989 – 1994 Hochschule der Künste Berlin (HdK), Studium der Fachrichtungen Bekleidungs- und Textildesign, abschließende Diplomprüfung
2002 – 2005 Universität der Künste (UdK) Berlin, Masterstudium für „art in context“ mit den Schwerpunkten Museums- und Ausstellungswesen und Kunst im öffentlichen Raum

Einzelausstellungen (Auswahl)

- 2005** Emmauskirche in Berlin, Glasobjekte
Galerie „La Girafe“ in Berlin, „conTextil“ 1, Objekte
2006 Galerie „K“ in Berlin, „Zweifelhafte Objekte“, Textil- und Holzobjekte
2007 Galerie „La Girafe“ in Brüssel - Belgien, „conTextil 2“, Objekte
2008 „TextileTopoGraphics“, Miope Galerie in Berlin, Relief und Installation
2009 Museo de arte contemporáneo (MACUF) in La Coruña – Spanien, Installation
2010 „Benetzungen“, Miope Galerie Berlin, Reliefarbeiten
„Topographiques Textiles“, Galerie „La Girafe“ in Brüssel-Belgien

Gruppenausstellungen (Auswahl)

- 2004** Museo de arte contemporáneo (MAC) en tránsito, Santiago de Chile,
„entre dos aguas - entre dos Alemanias“, Rauminstallation
„Bewegter Wind“ in Nordhessen, textile Installation und Objekte
„The Bag Incorporation“, Museum van Bommel van Dam in Venlo – Niederlande
2005 „Bewegter Wind“ in Nordhessen, textile Installationen und Objekt
2006 „Canale Grande“, Teupitzer Brücke in Berlin, textile Installation im Rahmen der
„48 Stunden Neukölln“
„in rete“, Miniartextil in Como – Italien, Textilobjekte
2007 „Aquamediale 3“ in Lübben-Spreewald, Installation im öffentlichen Raum
Gallery X in Bratislava – Slowakei, Minitextilausstellung „TEXTil“, Objekt
Museum „Arsenals“, „global intrigue“, europäische Textilkunst – Triennale in Riga- Lettland
2008 Kunstraum t 27 in Berlin „Textile Trinity“, Objekte und Textildesign
„Spektrale 3 - BauKunstZelle“ – in Luckau, Installation im ehemaligen Hafthaus
„Aquamediale 4“ in Lübben, Installation im öffentlichen Raum
Minitextilausstellung „X“, Gallery X in Bratislava – Slowakei, Relief
Alte Post in Berlin-Neukölln, „Neukölln Exquisit“, Installation
Miniartextil in Como – Italien, „Matrix Natura“, textile Installation in der ehemaligen
San Francesco Kirche
Tina B, Billboard-Textart in Prag – Tschechien, Plakat im öffentlichem Raum
„Threading Trends Berlin“, alte Post Neukölln in Berlin, Textilkunst
2009 „Arte Faleria Festival“ – Italien, Objekt und Installation
„Blaue Nacht“ Nürnberg, Installation in der Ehrenhalle des alten Rathauses
„Mini Textile Art“, 4. Internationale Ausstellung in Kherson – Ukraine. Objekt
Gallery X in Bratislava – Slowakei, Minitextilausstellung „Zoom“, Objekt
Kunsthalle Szombathely, Internationale Textilkunst Triennale in Szombathely – Ungarn
Raiffeisenhof Graz – Österreich, „25 Jahre Internationales Textilkunstsymposium“

Zur Person

- 2009** Schloss Nove mesto nad Metuj – Tschechien, „Simplex-Komplex“, Installation
Goetheinstitut Thessaloniki, Ausstellung „1000+1 Prax(e)is“ im Rahmen der Thessaloniki-Biennale 2 – Griechenland
- 2010** Altes Museum Luckau, „Spektrale 4 – „Schauplatz Gegenwart“, Installation

Residencies und Symposien

- 2006** Artist in residence, Derix-Glasstudios, Taunusstein
Artist in residence „Casaterra“, Cégliè/Valle d'Itria – Italien, textile Installation
Artist in residence „Sud-Est-Express“ in Hønefoss – Norwegen, Installation
Artist in residence „social transformation project“ in Gölyazi – Türkei, Installation im öffentlichen Raum
- 2007** 16. internationales Landschaftspleinair in Schwedt, Installation im öffentlichen Raum und in der „Galerie am Kietz“
Landartsymposium „sites en ligne“ in Silly-Belgien, textile Installation
- 2008** Internationales Textilkunstsymposium (ITS) in Graz - Österreich
„Simplex-Komplex“, Symposium im Kunstbauwerk Vierraden, Installation,
Anschlussausstellung in der Universität der Künste Berlin
Landartsymposium „Versuchungen“, Binderburg in Jena, Installation
- 2009** Galerie Wyschür Weiertal, 1. „Winterthurer Skulpturensymposium“ – Schweiz, Installation und Objekt
Bildergalerie Kaunas, „Textile ‚09“, Residency „Life Examination“, Kaunas-Biennale – Litauen, Installation

Wettbewerbe

- 2001** Honorable Mention im Teppichdesignwettbewerb „All Japan Chinese Carpets Promotion“ in Kyoto – Japan
- 2002** Finalistendiplom „Premios ATEVAL“ des Verbandes der Valenzianischen Textilhersteller in Ontinyent – Spanien
- 2004** Erster Preis des künstlerischen Wettbewerbes „Bewegter Wind“ der Ederseeregion in Hessen, Windobjekt „Fliegender Teppich“
- 2006** Zweiter Preis des Landschaftsgestaltungs-Wettbewerbes „Labyrinth in the forest“, Kulturzentrum Saksala – ArtRadius in Haukivuori – Finnland
- 2008** Preisträgerin des „Aquamediale 4“ Wettbewerbs des BVBK Brandenburg, Installation im öffentlichen Raum

Workshops und Lehrtätigkeit

- Seit **2005** in und außerhalb Berlins Workshops für textile Kunst und Landart, z. T. an Schulen
Seit **2008** Lehrtätigkeit an der Kurt-Schwitters-Oberschule in Berlin

Förderungen und Stipendien

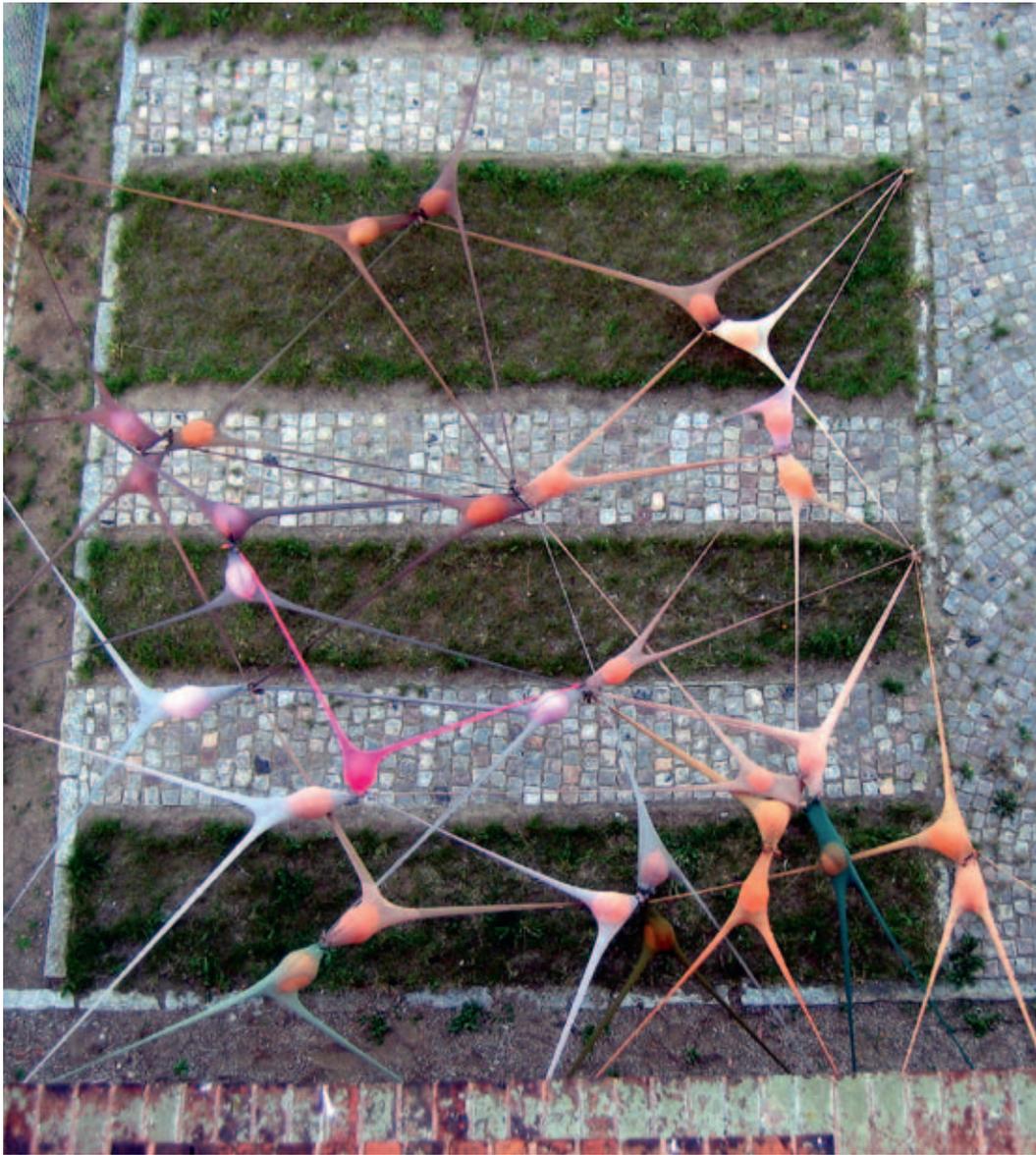
- 2006** Förderung der „ART_IST“ Landart-Workshops in Zusammenarbeit mit Hella Böhm durch die dezentrale Kulturarbeit, Kulturamt Berlin-Neukölln
Förderung des Projekts „Windige Klamotten“ an der Ida-Ehre-Gesamtschule Hamburg im Rahmen des Windfests Hamburg durch Kunstkids e.V.
- 2008** Förderung des Projekts „Windraum“ an der Rütli-Oberschule durch die dezentrale Kulturarbeit, Kulturamt Berlin-Neukölln
- 2009** 10. Gelderner Turmstipendium, abschließende Ausstellung, Arbeitsstipendium der Stadt Geldern

Internationale Textilkunst



„net no. 2“, Landart-symposium Sites en Ligne in Silly-Belgien 2007

Internationale Textilkunst



„net no. 4-b“,
Kunstbauwerk
Vierraden/Schwedt,
Simplex-Komplex-
Symposium 2008

Internationale Textilkunst



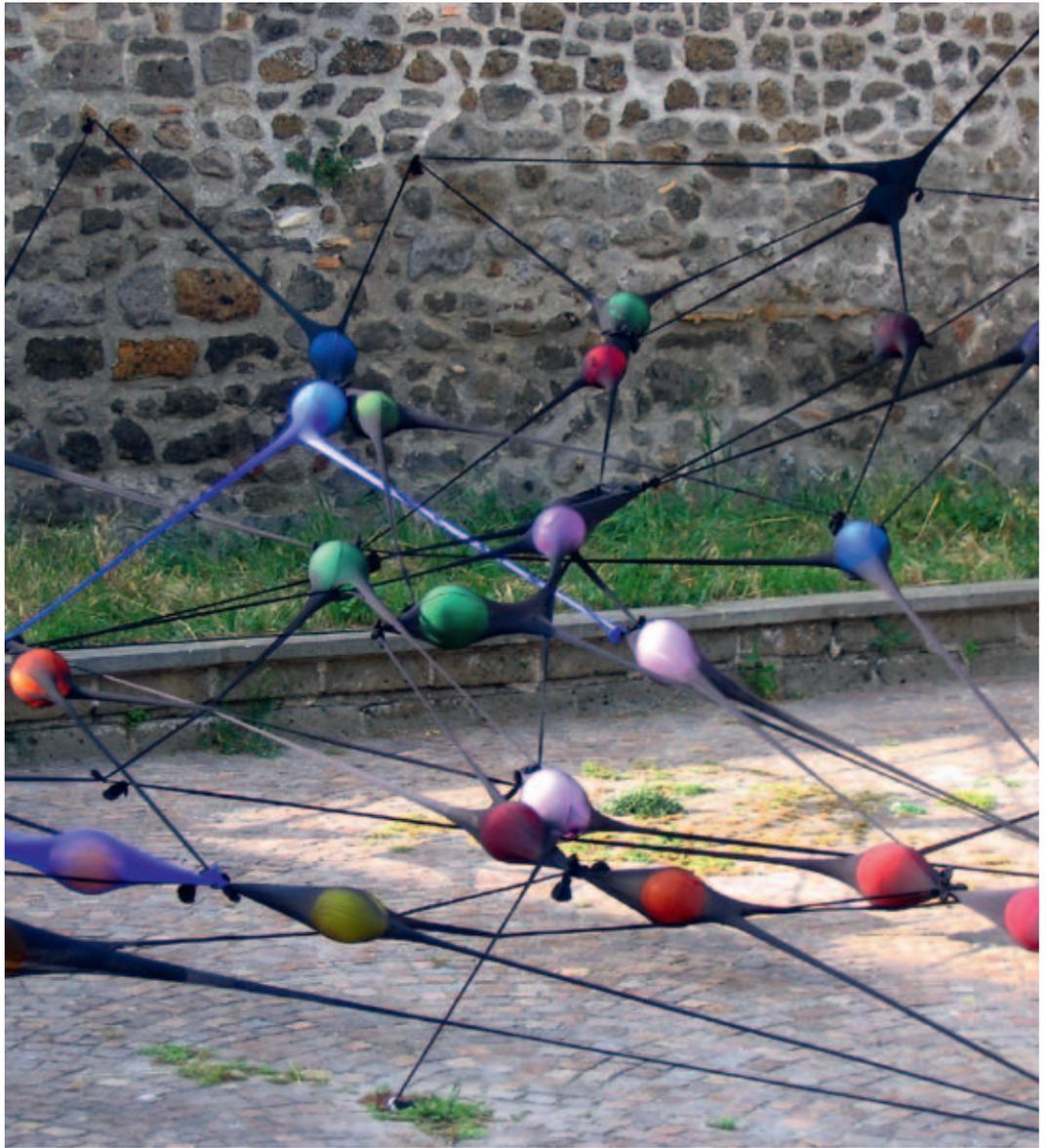
„net no. 5“, Uni-
versität der Künste
Berlin, Folgeausstel-
lung des Simplex-
Komplex-Symposi-
ums 2008

Internationale Textilkunst



„net no. 6“, San
Francesco Kirche,
Miniartextil in Como-
Italien 2008

Internationale Textilkunst



„net no. 7“, Festival
Arte Faleria – Italien
2009

Internationale Textilkunst



„net no. 9“, Galerie
Wyschür Weiertal,
1. Winterthurer
Skulpturensym-
posium – Schweiz
2009

Internationale Textilkunst



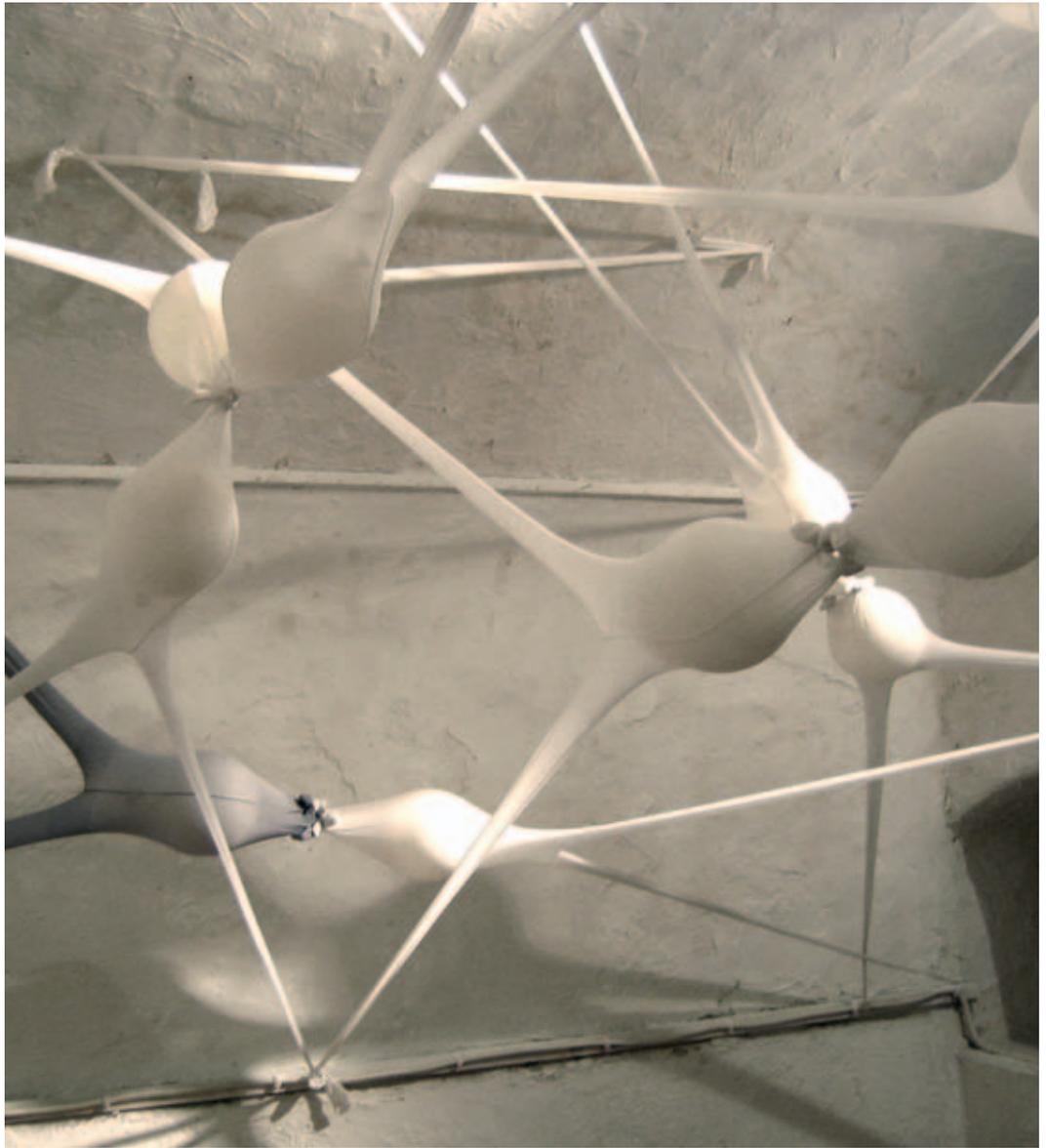
„net no. 11“, Bil-
dergalerie Kaunas,
Textile ,09, Kaunas
Biennale-Litauen
2009

Internationale Textilkunst



„net no. 12“,
Museum für
zeitgenössische
Kunst (MACUF) in
La Coruña-Spanien
2009

Internationale Textilkunst



„net no. 13“,
Galerie La Girafe in
Brüssel – Belgien
2010

Internationale Textilkunst



„net no.14“, Altes
Museum Luckau,
Schauplatz Gegen-
wart-Spektrale 4
2010

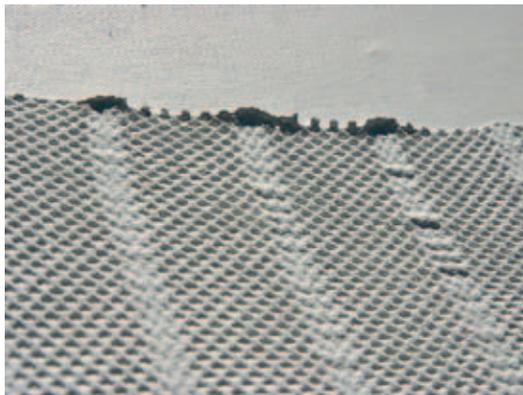
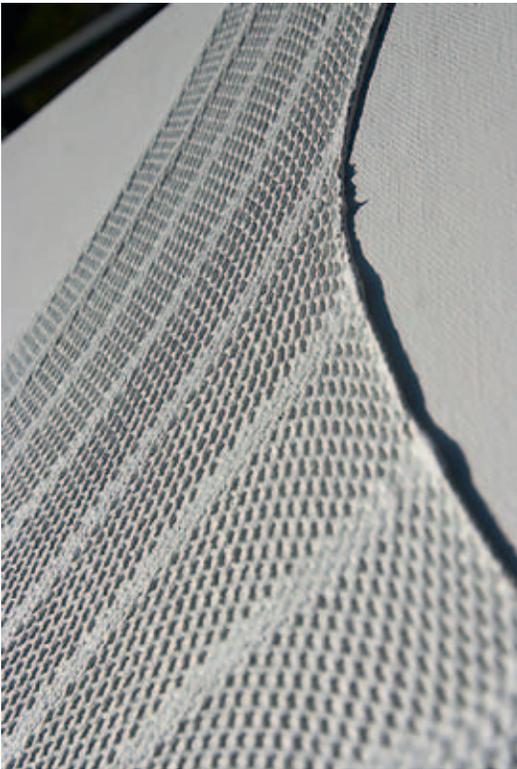
Internationale Textilkunst



„white space
topographics“,
Stipendiumsausstel-
lung im Wasserturm
Geldern 2009

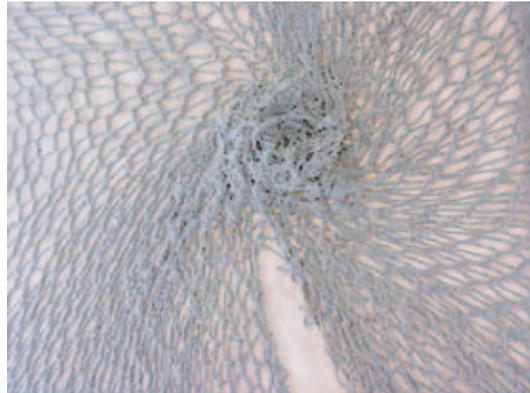


Internationale Textilkunst



Aus der Serie
„white space topo-
graphics“ 2009

Internationale Textilkunst



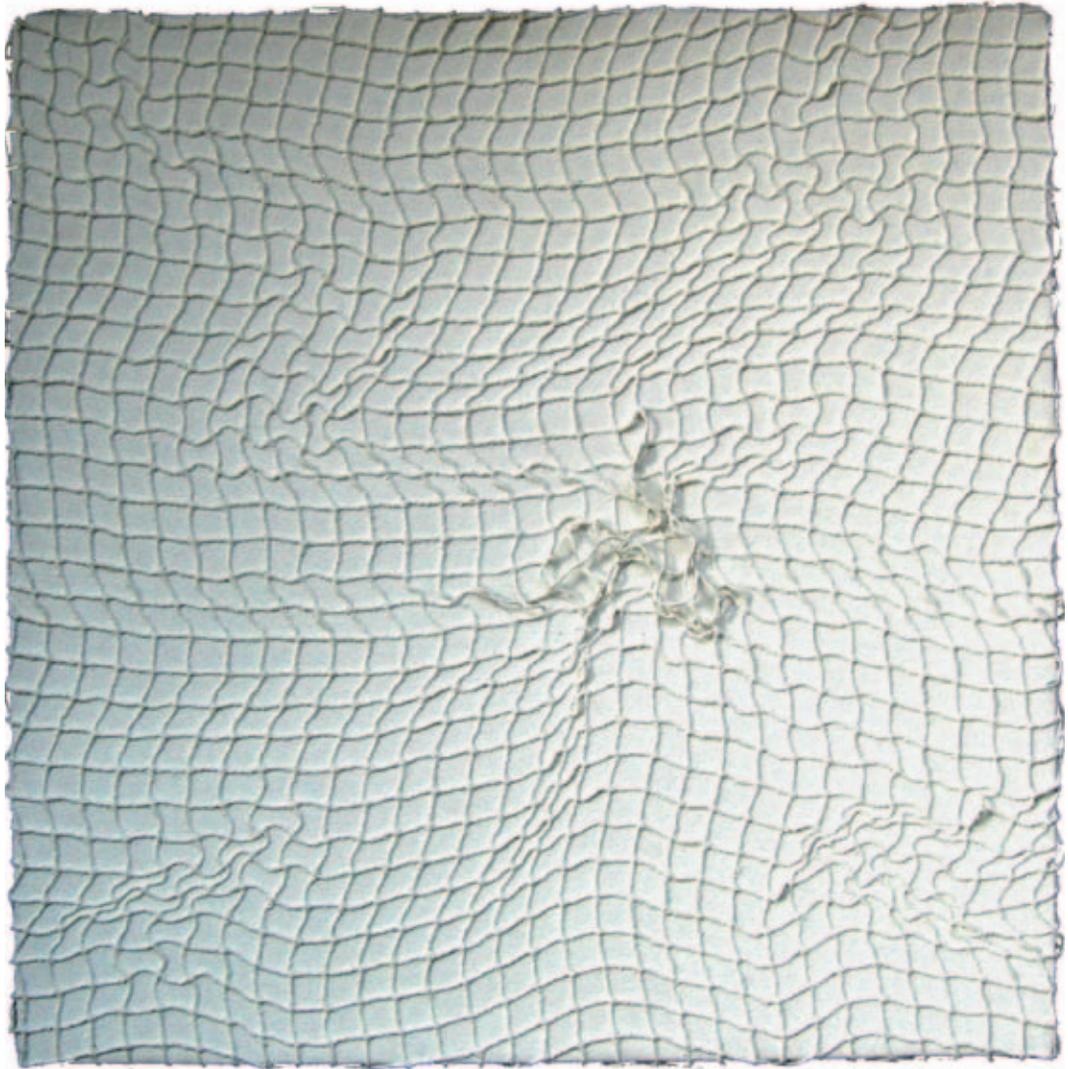
Aus der Serie
„white space topographics“ 2009

Internationale Textilkunst



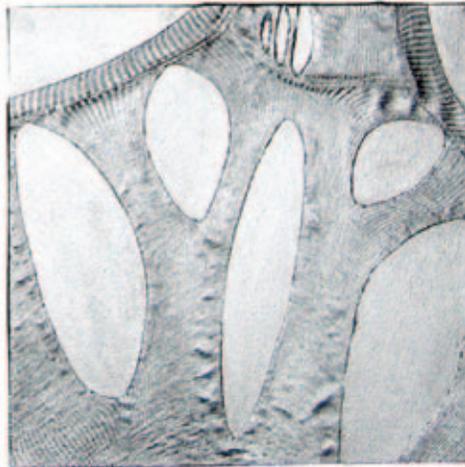
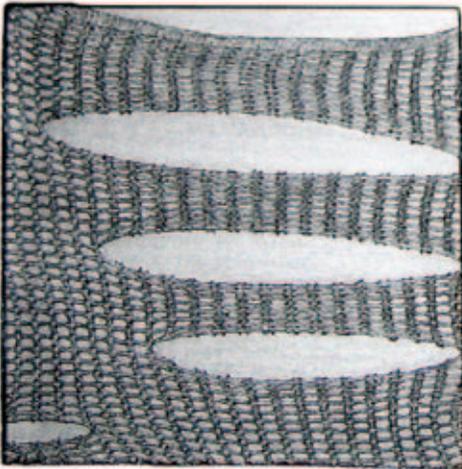
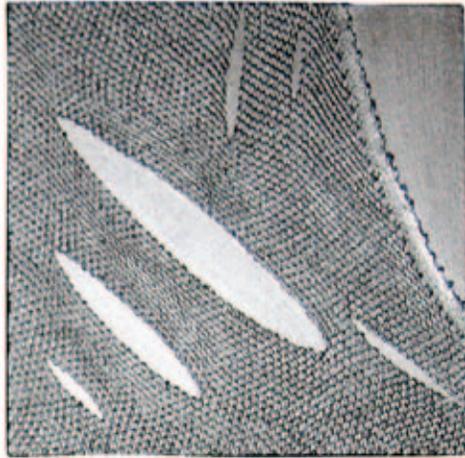
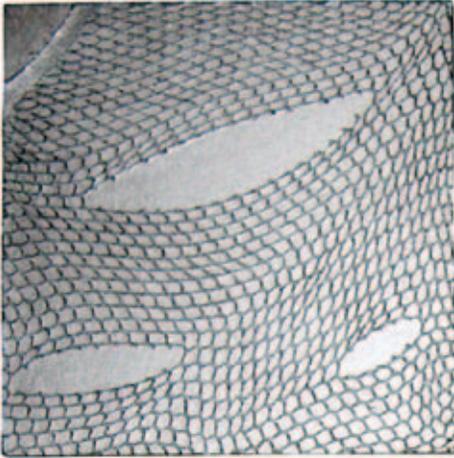
Aus der Serie
„white space topo-
graphics“ 2009

Internationale Textilkunst



Aus der Serie
„white space topographics“ 2009

Internationale Textilkunst



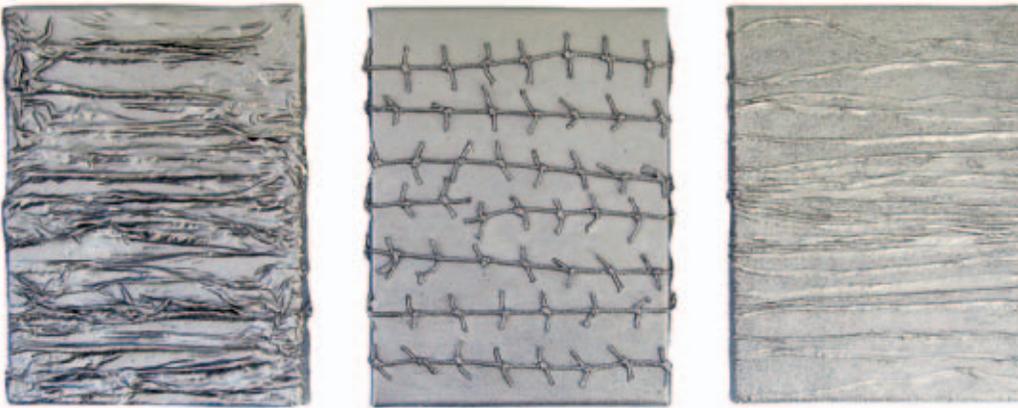
Aus der Serie
"cells" 2009

Internationale Textilkunst



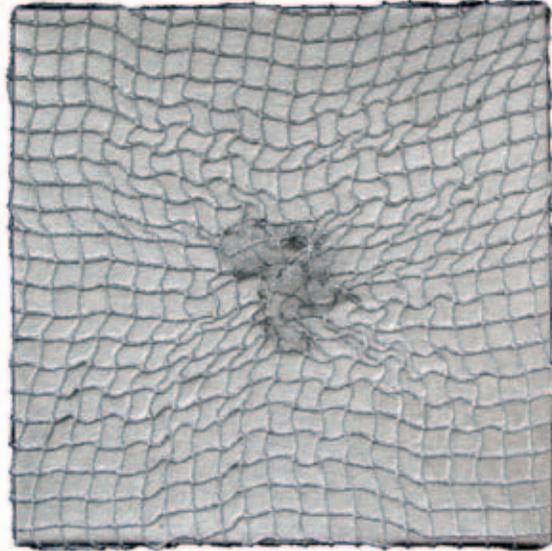
Aus der Serie
"cells" 2009

Internationale Textilkunst



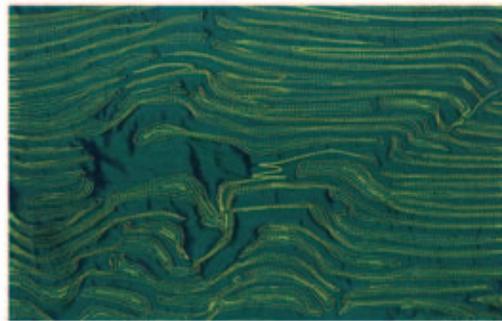
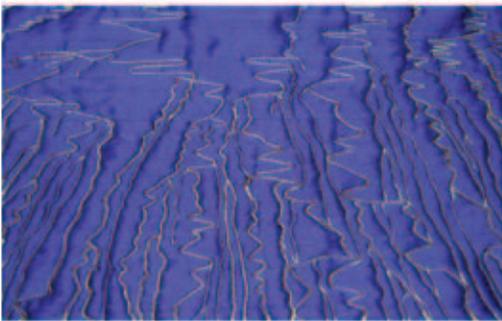
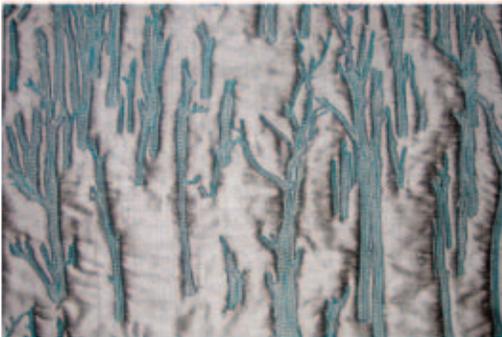
Serie „horizontals“
2009

Internationale Textilkunst



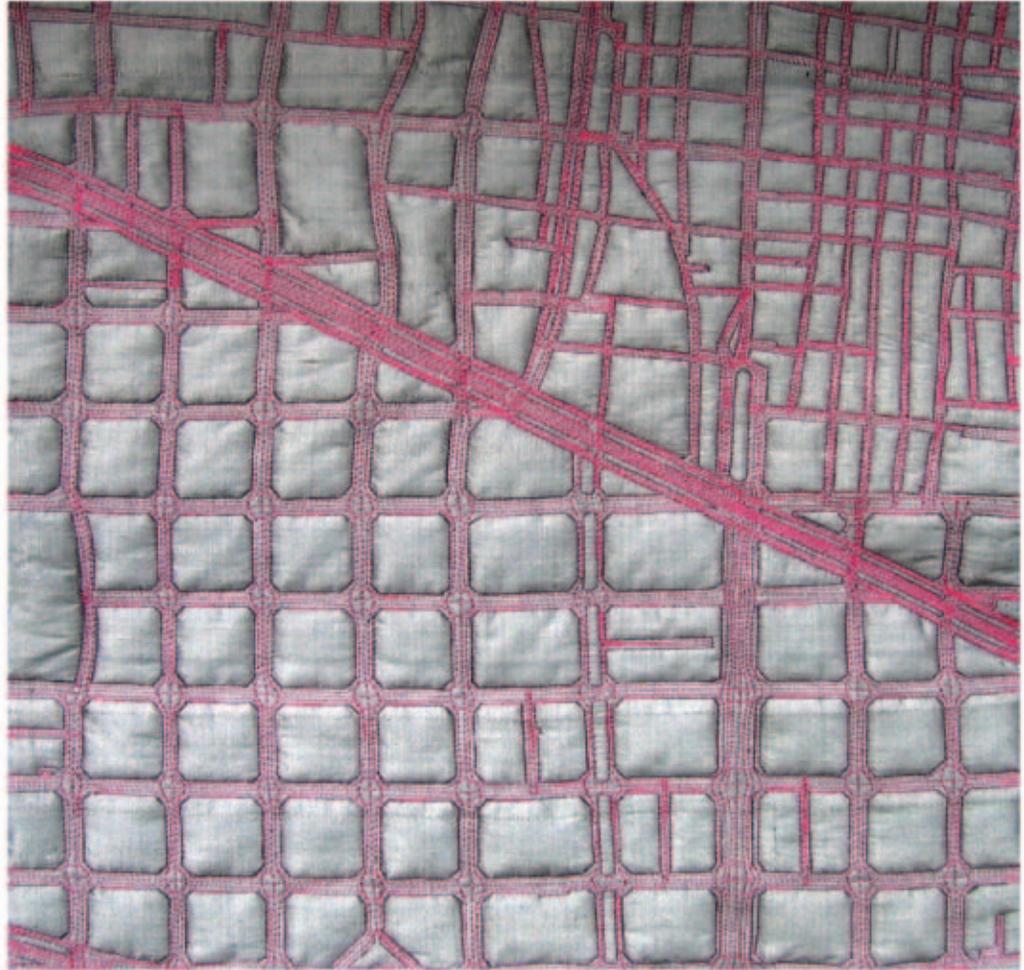
Serie „silver-squares“ 2009

Internationale Textilkunst



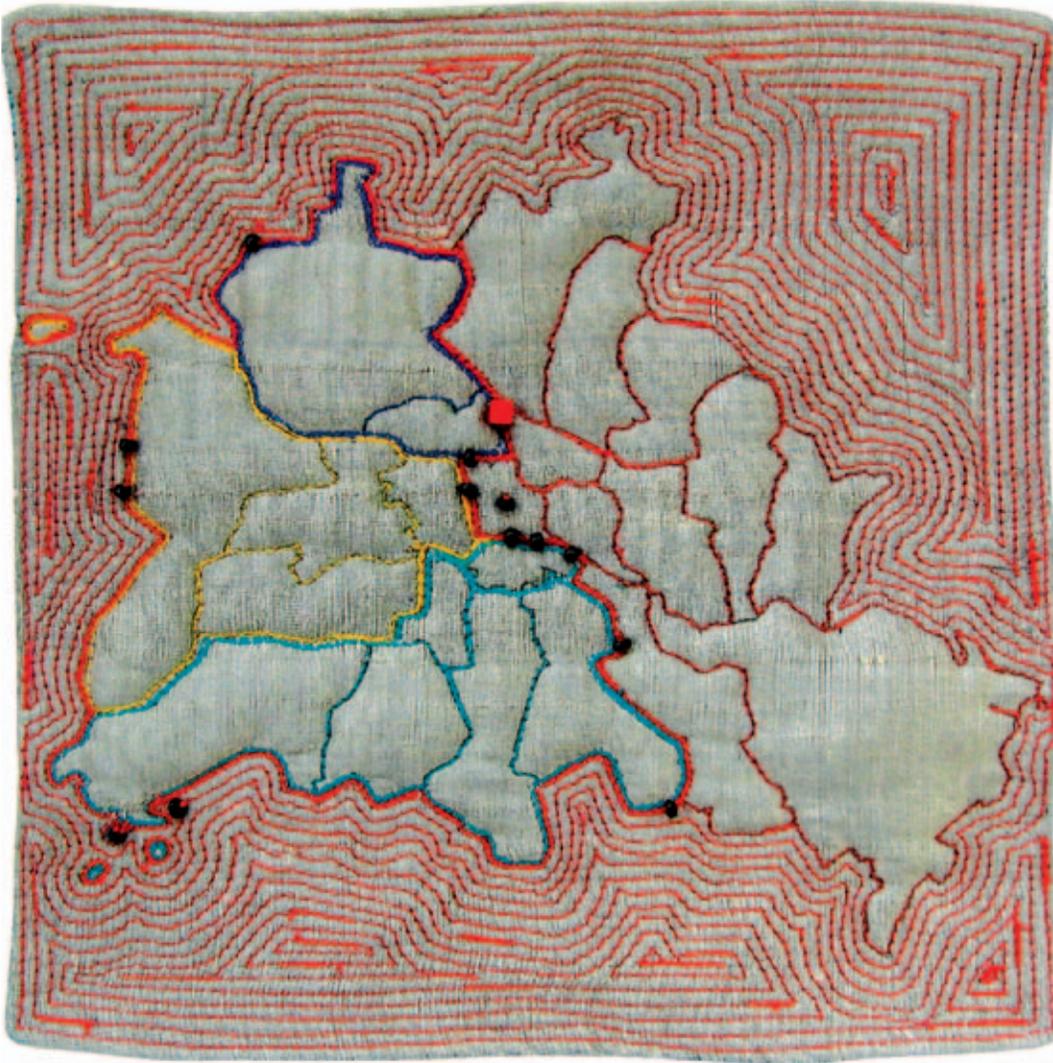
Aus der Serie
„streamings and
structures“ 2008

Internationale Textilkunst



„cort diagonal“
2009

Internationale Textilkunst



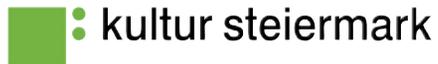
„Berlin – 9.11.1989“
2010

Bildungszentrum Raiffeisenhof



Kultur- und Bildungszentrum Raiffeisenhof
der Landwirtschaftskammer Steiermark

Unsere Kunst- und Kulturpartner



Mode & Tracht
HIEBAUM

lk
landwirtschaftskammer
steiermark



LFI
LÄNDLICHES
FORTBILDUNGSINSTITUT

[hofgalerie]



**KUNSTBAD
RAIFFEISENHOF**

UNSER PARTNER
**Raiffeisen-Landesbank
Steiermark** 



Unser Kunst- und Kulturpartner

Mode & Tracht
HIEBAUM
Studenzen 03115/2560-3
www.hiebaum.at

vulkan 
Vulkanland-Tracht

Unser Kunst- und Kulturpartner

**Raiffeisen
Meine Bank**



**Wenn's um Kunst geht,
ist nur eine Bank meine Bank.**

Raiffeisen fördert bekannte Kultureinrichtungen genauso wie junge Talente. Platz für neue Ideen zu schaffen ist uns ebenso wichtig, wie alte Meisterwerke lebendig zu halten. In einem partnerschaftlichen Miteinander leisten wir einen Beitrag zum Erfolg.

www.raiffeisen.at/steiermark



landwirtschaftskammer
steiermark

Bildungszentrum Raiffeisenhof • 8052 Graz, Krottendorferstraße 81
Tel: (0316) 8050-7111 • Email: raiffeisenhof@lk-stmk.at • www.raiffeisenhof.at

Fotos: Irene Anton, Olga Boh und Heinz Pacherneegg